
Lernmodul: Kooperative Texterschließung mit TEXTLABOR

Gliederung

1	Basisinformationen zum Konzept	2
2	Inhalte und Begründung	3
3	Aufbau: Organisatorisches, Lernformen und eingesetzte Ressourcen	5
4	Quellen	6

1 Basisinformationen zum Konzept

 Adressat:innen des Nutzungskonzeptes	 Bildungsstufen	 Fach
<input checked="" type="checkbox"/> Hochschullehrende <input checked="" type="checkbox"/> Seminarleiter:innen / Multiplikator:innen für den Vorbereitungsdienst <input checked="" type="checkbox"/> Fortbildner:innen / Multiplikator:innen für Fortbildung	<input type="checkbox"/> Elementarbereich <input type="checkbox"/> Primarstufe <input type="checkbox"/> Sekundarstufe I <input type="checkbox"/> Sekundarstufe II <input type="checkbox"/> Berufliche Bildung	Deutsch/ Geisteswissenschaften

 Hard- und Softwarevoraussetzungen	 Datenschutz	 Barrierefreiheit
Internetverbindung, internetfähiges Gerät Zugang zur Moodle-Plattform (Gastzugang möglich)	<input checked="" type="checkbox"/> DSGVO-konform https://moodle.uni-due.de/datenschutz.html https://digill.de/impressum/datenschutzerklaerung/	Hinreichende Voraussetzung, um mit der Ressource arbeiten zu können, ist eine auditive und visuelle Wahrnehmung. Es stehen Formatalternativen für Inhalte (z.B. Bilder) zur Verfügung.

 Verantwortliche Personen und Ansprechpartner:innen
Urheber:innen: Prof. Dr. Michael Beißwenger, Veronika Burovikhina Ansprechpartner: Prof. Dr. Michael Beißwenger

 Kurzbeschreibung
Die Ressource „Kooperative Texterschließung mit TEXTLABOR“ ist ein Selbstlernmodul, welches das (medien-)didaktische Konzept <i>Textlabor</i> vorstellt, das speziell auf die Unterstützung der Erarbeitung voraussetzungs- und aspektreicher Texte (Fachtexte, Sachtexte, literarischer Texte) zielt. Die technische Grundlage des Konzepts bildet die Moodle-Lernaktivität „Textlabor (PDF-Annotationen)“, die es ermöglicht, digital bereitgestellte Texte (PDFs) mit Annotationen zu versehen und gemeinsam mit anderen am Text über den Text zu diskutieren. Das didaktische Konzept nutzt die schriftliche und zeitversetzte Diskussion digitaler Texte als Komponente im Rahmen von Blended-Learning-Szenarien, in denen die individuelle Auseinandersetzung mit im Seminar behandelten Texten vom Abgleich mit der Verstehensdokumentation anderer Studierender profitieren soll. Die in der Moodle-Umgebung dokumentierten Ergebnisse der Peer-basierten Online-Erarbeitung bilden die Ressourcen für eine intensive Diskussion der Texte in Präsenzsitzungen, denen eine primär lernendenzentrierte Organisationsform zugrunde liegt („Aktives Plenum“) ¹ .

¹ Beißwenger, Michael (2020): Lernmodul „Kooperative Texterschließung mit Textlabor“, online unter: <https://digill.de/course/kooperative-texterschliessung-mit-textlabor/>.

Zentrale Kompetenzen aus dem Orientierungsrahmen NRW², welche durch den Einsatz des Aus- und Fortbildungskonzeptes von den Teilnehmenden unmittelbar erworben werden. Benennen Sie diese bitte (wortgetreu):

Orientieren Sie sich bei der Darstellung bitte an dem folgenden Muster: *Nummerierung, Handlungsfeld, Kompetenz, Kompetenzbeschreibung* (siehe Handreichung).

1.3. Unterrichten/ Veränderung der Lernkultur: Lernkultur teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten und personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen.

1.4. Unterrichten/ Digitale Transformationsprozesse: Lernarrangements unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen und gesellschaftlicher sowie arbeitsweltlicher Transformationsprozesse im Zuge der Digitalisierung planen, durchführen und reflektieren.

3.2. Lernen und Leisten fördern/ Eigenverantwortliches Lernen: Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler erfassen, weiterentwickeln, bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen, und Schülerinnen und Schüler befähigen, ihr Lernen mithilfe digitaler Medien innerhalb und außerhalb der Schule zu gestalten.

3.3. Lernen und Leisten fördern/ Aufgaben- und Prüfungsformat: Neue, auch adaptive technologiebasierte Aufgaben- und Prüfungsformate kennen, einsetzen und selbständig entwickeln.

5.2. Schule entwickeln/ Gemeinsame Professionalisierung: Möglichkeiten neuer Technologien zur Zusammenarbeit und gemeinsamen Professionalisierung auf Schulebene und mit Externen für die zukunftsfähige Weiterentwicklung von Schule nutzen.

5.3. Schule entwickeln/ Innovationsprozesse: Technologische und pädagogische Entwicklungen für die Gestaltung und Modernisierung von Schule nutzen und schulische Innovationsprozesse aktiv mitgestalten.

2 Inhalte und Begründung

a) Ressourcenpaket und zentrale Inhalte

Das Ressourcenpaket beinhaltet das Selbstlernmodul „Kooperative Texterschließung mit TEXTLABOR“, welches das (medien-)didaktische Konzept *Textlabor* vorstellt, das speziell auf die Unterstützung der Erarbeitung voraussetzungs- und aspektreicher Texte (Fachtexte, Sachtexte, literarischer Texte) zielt, sowie grundlegende Informationen zu seinem Einsatz im Aus- und Fortbildungskontext der Lehrer:innenbildung. Das vorliegende Nutzungskonzept bietet Hochschullehrenden, Seminarleiter:innen/Multiplikator:innen für den Vorbereitungsdienst und Fortbildner:innen/Multiplikator:innen für die Fortbildung einen Überblick über die mit der Absolvierung des Selbstlernmoduls angestrebten Kompetenzziele, die von (angehenden) Lehrkräften durch seine eigenständige Auseinandersetzung erworben werden können, seine Inhalte und mit dem Einsatz verbundene Voraussetzungen. Dies erleichtert den Beurteilungsprozess über eine mögliche Verwendung des Moduls im Aus- und Fortbildungskontext. Gleichzeitig bietet das Durchlaufen des Selbstlernmoduls Lehrenden selbst die Möglichkeit, die eigene Lehre um ein innovatives didaktisches Konzept zu erweitern.

² Eickelmann, Birgit (2020): Lehrkräfte in der digitalisierten Welt. Orientierungsrahmen für die Lehrerbildung und Lehrerfortbildung in NRW. Hg. v. Medienberatung NRW. https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/lehrkraefte_digitalisierte_welt_2020.pdf

Übersicht über die zentralen Inhalte des Lernmoduls:

Kapitelübersicht	Inhalt
Kapitel 1: Textlabor	Didaktische Merkmale des mediendidaktischen Konzepts zur kooperativen Erschließung voraussetzungs- und aspektreicher Texte
Kapitel 2: Die Moodle-Erweiterung „Textlabor (PDF-Annotationen BETA)“	Technische Grundlage des mediendidaktischen Konzepts <i>Textlabor</i> : Moodle-Lernaktivität für die kooperative Annotation und Diskussion digital bereitgestellter Texte.
Kapitel 3-7: Anwendungsszenarien	Einblicke in verschiedene Einsatzszenarien des Konzepts
Kapitel 8: Textlabor aus Lehrendenperspektive	Darstellung von Erfahrungen mit der Durchführung des mediendidaktischen Konzepts
Kapitel 9: Textlabor aus Lernendenperspektive	Einschätzung des mediendidaktischen Konzepts aus Studierendenperspektive
Kapitel 10: Publikationen	Publikationen zum Konzept Textlabor

b) Kompetenzziele

Der Einsatz des Lernmoduls stellt einen Mehrwert im Sinne einer methodischen Erweiterung um eine innovative kollaborative und kooperative Arbeitsumgebung dar, welche einer (medien-)didaktischen Einbettung unterliegt. Insofern befähigt es zu einem konkreten Praxiseinsatz des mediendidaktischen Konzeptes des *Textlabors* im Seminarkontext, womit es sich insbesondere an die zweite und dritte Phase der Lehrer:innenbildung richtet; dennoch ist der Einsatz des Lernmoduls im Rahmen des Lehramtsstudiums nicht ausgeschlossen, um den Studierenden das didaktische Konzept des Textlabors näher zu bringen und einen evtl. Einsatz des Werkzeugs in der späteren Unterrichtspraxis zu ermöglichen.

Die Voraussetzung für die Verwendung bzw. den Einsatz des Lernmoduls ist ein sicherer Umgang bzw. grundlegende Kompetenzen im Umgang mit der Lernplattform *Moodle*, über welche das Selbstlernmodul zur Verfügung gestellt wird. Das Lernmodul vermittelt grundlegende Informationen für den didaktisch begründeten Einsatz der Annotations- und Diskussionsumgebung des *Textlabors* zur Schaffung einer kooperativen Lernkultur und Ermöglichung eines teamorientierten und kollaborativen Arbeitens durch den gemeinsamen und wechselseitigen Austausch über literarische sowie wissenschaftliche Texte. Damit dient es der Förderung des Kompetenzbereichs **Unterrichten**, indem es auf die *Veränderung der Lernkultur* zielt; so werden *digitale Transformationsprozesse* berücksichtigt werden, welche das Unterrichten an die digitalisierte Welt anpassen (Orientierungsrahmen NRW: 1.3., 1.4.) Darüber hinaus präsentiert das Lernmodul ein didaktisches Konzept und damit einhergehend ein neues *innovatives Format* zur Förderung einer individuellen und selbstständigen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auf Seiten der Lernenden und trägt damit zur Veränderung von Lehre hinsichtlich der Gestaltung *eigenverantwortlichen Lernens* bei; dadurch wird der Kompetenzbereich **Lernen und Leisten fördern** gefördert (Orientierungsrahmen NRW, 3.2., 3.3). Für Lehrende bestehen zudem Entwicklungs- und Adaptionmöglichkeiten des methodischen Werkzeugs des *Textlabors* sowie des didaktischen Konzeptes. Für die dritte Phase der Lehrer:innenausbildung trägt das (medien)didaktische Konzept *Textlabor* zudem zur Förderung der Kompetenzdimension **Schule entwickeln** bei, denn es präsentiert ein neue, innovative Lernumgebung, welche für die zukünftige Weiterentwicklung und Modernisierung von Schule genutzt werden kann (Orientierungsrahmen NRW: 5.2., 5.3.).

c) Evaluationshinweise und wissenschaftliche Grundlagen

Das Selbstlernmodul selbst erlaubt keine Überprüfung der Erreichung der Kompetenzziele; eine Evaluation müsste durch den Lehrenden bzw. die Lehrende selbst erfolgen.

d) Querbezüge wie Inklusion/Mehrsprachigkeit/Schulentwicklung etc.

/

3 Aufbau: Organisatorisches, Lernformen und eingesetzte Ressourcen

a) Praxiserfahrung

/

b) Organisatorisches

Das Selbstlernmodul „Kooperative Texterschließung mit TEXTLABOR“ besteht aus zehn Kapiteln (siehe Abschnitt 2) a: *zentrale Inhalte*), welche möglichst nacheinander durchlaufen werden sollten. Im **ersten Kapitel** erlangen die Lernenden Kenntnisse über die didaktische Konzeption des Konzepts *Textlabor*, welches das Konzept des ‚Inverted Classroom‘ und des kooperativen Lernens für die intensive Vorbereitung textbezogener Diskussionen adaptiert. Das Konzept Textlabor stellt ein didaktisches Szenario bereit, in dem Lernende selbstorganisiert, eigenverantwortlich und peer-basiert ausgehend von Leitfragen und Transferaufgaben an vorgegebenen Texten arbeiten. Das **zweite Kapitel** präsentiert die technische Grundlage des (medien-)didaktischen Konzepts und liefert sowohl Informationen für Dozierende (u.a. zur Einbindung des Lernmoduls in den Moodle-Kursraum) als auch für Studierende zur Nutzung der Moodle-Lernaktivität. Anschließend erfolgt in den **Kapiteln drei bis sieben** eine Skizzierung verschiedener Anwendungsszenarien des *Textlabors* zur kooperativen Erschließung von Fachtexten (Kapitel 3), zur kooperativen Erarbeitung literarischer Texte (Kapitel 4), zur kooperativen Analyse von Bildmaterial (BILDLABOR) (Kapitel 5), zur kooperativen Erarbeitung und Diskussion von Präsentationsfolien (FOLIENKONFERENZ) (Kapitel 6) sowie zur Gestaltung eines kompletten Seminars im *Textlabor*-Modus (Kapitel 7). Diese Anwendungsszenarien und die dabei gewonnenen Praxiserfahrungen rund um den Einsatz des Textlabors in studentischen Lehrveranstaltungen werden in den **Kapiteln acht und neun**, aus Lehrendenperspektive (Kapitel 8) und aus Studierendenperspektive (Kapitel 9), reflektiert. Das **zehnte Kapitel** liefert einen Überblick über die im Zusammenhang mit dem Konzept zum *Textlabor* entstandenen Publikationen. Insgesamt nimmt die Absolvierung des Lernmoduls ca. 60 Minuten in Anspruch³.

c) Lehr-/Lernformen und Methoden

Es handelt sich um eine Selbstlernmodul, welches aktiv von den Lernenden erschlossen wird.

³ vgl. Beißwenger, 2020.

4 Quellen

Beißwenger, Michael (2020): Lernmodul „Kooperative Texterschließung mit Textlabor“, online unter: <https://digill.de/course/kooperative-texterschliessung-mit-textlabor/>.

Eckelmann, Birgit (2020): Lehrkräfte in der digitalisierten Welt. Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW. Hg. v. Medienberatung NRW, online unter: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/medienkompetenzrahmen-nrw/>

Weiterführende Literatur:

Beißwenger, Michael; Burovikhina, Veronika (2019): Von der Black Box in den Inverted Classroom: Texterschließung kooperativ gestalten mit digitalen Lese- und Annotationswerkzeugen, In: Führer, Carolin & Führer, Felician-Michael (Hrsg.): Dissonanzen in der Lehrerbildung. Theoretische, empirische und hochschuldidaktische Rekonstruktionen und Perspektiven für das Fach Deutsch, Münster: Waxmann, S. 193-222.

Beißwenger, Michael; Schüller, Liane; Burovikhina, Veronika (2020): Textbegegnungen im sozialen Medium: Erfahrungen mit einem mediendidaktischen Konzept für die kooperative Erarbeitung voraussetzungs- und aspektreicher Texte in germanistischen Seminaren, In: Staubach, Katharina (Hrsg.): Multimodale Kommunikation in den Hypermedien und Deutschunterricht. Theoretische, methodische und unterrichtspraktische Zugänge, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 81-116.

Hoebink, Hanna & Steinsiek, Sarah (2021) : Diskursive, Peer-basierte Erarbeitung von Fachliteratur in Seminaren: Das TEXTLABOR aus Studierendensicht, In: *k:ONkretes – Praxis der Lehrer*innenbildung*, (SA 1/2021), S. 15-31, online unter: <https://doi.org/10.18716/ojs/kON/2021.s.2>.